

JAHRESABSCHLUSS 2016

Inhalt

1. HANDELSBILANZ	2
2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
3. ANHANG	6
4. ANLAGENSPIEGEL (ALS SEITE 2 DES ANHANGS)	9
5. BESTÄTIGUNGSVERMERK	11
6. BERICHT DES VERWALTUNGSRATES	12

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige
I. Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Träger	2.531,16		-,-
sonstige			
2. Vermögensgegenstände	-,-		1.640,98
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>123.305,37</u>	125.836,53	190.803,61

C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		176,54	154,70
		<u>128.612,07</u>	<u>194.960,29</u>

D. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus			
1. Lieferungen und Leistungen			
-mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-	20,23		34,71
Verbindlichkeiten gegenüber Trägern			
2. -mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-	29.146,37		56.373,97
sonstige			
3. Verbindlichkeiten -mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-	<u>299,41</u>	29.466,01	498,61
		<u>128.612,07</u>	<u>194.960,29</u>

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2015
	€	€
1. sonstige betriebliche Erträge	466.276,25	330.644,18
2. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	256.551,11	195.410,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>63.809,58</u>	43.001,00
davon für Altersversorgung und für Unterstützung 17.267,75 € (im Vorjahr 12.401,89 €)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.318,72	2.462,70
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>65.292,84</u>	<u>68.242,93</u>
	79.304,00	21.527,44
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,79	4.127,91
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung 0,00 €	-,-	<u>25.405,00</u>

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

(im Vorjahr 25.405,00 €)

7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	79.314,79	250,35
8. sonstige Steuern	<u>256,73</u>	<u>250,35</u>
9. Jahresüberschuss	79.058,06	-,--
10. Einstellung in die zweckbestimmten Rücklagen	<u>79.058,06</u>	<u>-,--</u>
11. Bilanzgewinn	<u>---</u>	<u>---</u>

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

3. Anhang

A. Erläuterungen zur Bilanz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung Sofortabsetzung Geringwertiger Wirtschaftsgüter	
sonstige Vermögensgegenstände	grundsätzlich Nennbetrag, langfristige Forderungen mit dem Barwert	
übriges Umlaufvermögen	Nennbetrag	
sonstige Rückstellungen	notwendiger Erfüllungsbetrag	
Verbindlichkeiten	Erfüllungsbetrag	
3. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:		€
Urlaub		11.410,00
Überstunden		945,00
Jahresabschlusskosten		2.550,00

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

Jahresabschlussprüfung	<u>4.000,00</u>
	<u>18.905,00</u>

4. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Eigentumsvorbehalte gesichert sind, beträgt 0,00 €. Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
5. Bürgschaften oder andere Haftungsverhältnisse wurden nicht eingegangen.

B. Weitere Angaben

1. Durchschnittlich wurden 5 Arbeitnehmer beschäftigt.
Diese unterteilen sich in einen leitenden Angestellten und 4 Angestellte.
2. Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt in Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB.
3. Geschäftsführer
Hans-Jürgen Lucht
4. Mitglieder des Verwaltungsrates

Sven Thomsen, CIO des Landes Schleswig-Holstein (Vorsitzender)
Jochen von Allwörden, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Städteverband SH

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

Jörg Bülow, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Gemeindetag SH

Dirk Belau, stellv. Hauptgeschäftsführer der HWK Flensburg

Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer IHK Kiel

Dieter Harrsen, Landrat des Kreises Nordfriesland

Bernd Saxe, Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

5. Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 3.300,00 € und betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

Kiel, den 27. Januar 2017

Hans-Jürgen Lucht
Geschäftsführer

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

4. Anlagenspiegel (als Seite 2 des Anhangs)

	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Ab- schreibungen im Wirtschafts- jahr	Umbuch- ungen	Abgang, d.h. an- gesammelte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Beträge	Endstand	Restbuch wert 31.12.2016	Restbuch wert 31.12.2015	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände														
entgeltlich erworbene Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.484,70	0,00	0,00	0,00	8.484,70	8.482,70	0,00	0,00	0,00	8.482,70	2,00	2,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen														
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.350,17	1.556,72	0,00	0,00	7.906,89	3.991,17	1.318,72	0,00	0,00	5.309,89	2.597,00	2.359,00	16,7	32,8

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

14.834,87	1.556,72	0,00	0,00	16.391,59	12.473,87	1.318,72	0,00	0,00	13.792,59	2.599,00	2.361,00	8,0	15,9
-----------	----------	------	------	-----------	-----------	----------	------	------	-----------	----------	----------	-----	------

5. Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein AöR, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 53 Abs.1 HGrG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt i.S.d. § 53 Abs.1 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Errichtungsgesetzes der Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein AöR sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Anstalt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungen eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 53 HGrG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hin-

reichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der gesetzlichen Vertreter und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein AöR den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Errichtungsgesetzes

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Kiel, 31. März 2017

gez. wetreu NTRG
Norddeutsche Treuhand- und
Revisions-Gesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

6. Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat sich im Berichtsjahr in Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben über die Geschäftsentwicklung des Einheitlichen Ansprechpartners Schleswig-Holstein, AÖR, informiert, die Handlungen der Geschäftsführung überwacht und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Rainer Dröse-Seidler geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Verwaltungsrat hat den

Jahresabschluss sowie den Lagebericht genehmigt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Kiel, 09.05.2017
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

gez. Thomsen